



STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat-Nr. 8/2015

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

über die am Mittwoch, den **16. September 2015**, um **19:00 Uhr**,
im Rathaus stattgefundene Sitzung des Gemeinderates

einberufen mit der Einladung vom **10. September 2015**

Vorsitzender:

Bürgermeister Helmut Koch

Die geschäftsführenden Gemeinderäte:, Stadtrat Helmut Bergmann, Stadtrat Gerold Blei, Stadtrat Walter Fallheier, Stadträtin Elisabeth Germann, Stadtrat Günther Hofer, Stadtrat Stefan Lang,

Die Gemeinderäte: Karl Breitenfelder, Laura Filipisky BSc, Johannes Graf, Rudolf Hammerschmid, Johannes Kremser, Ing. Roman Langer, Michaela Pabst, Herbert Presler, Petra Schnötzing, Günter Seher, Selina Siller BSc, Christine Sulzberger, Beatrix Vyhnalek

Entschuldigt: VzBgm. Alfred Kliegl, Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer, Gemeinderat Erwin Heiling, Gemeinderat Robert Schweitzer, Gemeinderat Peter Soucek

Schriftführer: StADir. Andreas Sedlmayer, Alexandra Trausmüller

TAGESORDNUNG:

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 12.08.2015
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bürgerspitalstiftung der Stadt Retz, Rechnungsabschluss 2014
4. Liegenschaftsangelegenheiten
 - a) Bestand- und Dienstbarkeitsvertrag mit EVN
 - b) Garagen-Stellplatz Mag. Oppeck
 - c) Kaufvertrag Markus Berger, Franz und Ilse Berger
5. Grundsatzbeschluss; Ausbau Breitband für Kleinhöflein und Kleinriedenthal

Nichtöffentliche Sitzung:

6. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Helmut Koch begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister gratuliert jenen Mandataren, die seit der letzten Gemeinderatssitzung ihren Geburtstag feierten, recht herzlich.

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 12.8.2015:

Da keine schriftlichen Einwendungen gegen die Protokollführung vom 12.8.2015 erhoben wurden, gilt die Niederschrift als einstimmig genehmigt.

2.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet,

a) dass am heutigen Tag 15 Flüchtlinge im Rot-Kreuz-Haus ihr Quartier bezogen haben. Bürgermeister Helmut Koch schlägt vor eine Biotonne und zwei 240 l Mülltonnen zur Verfügung zu stellen, die von der Gemeinde beglichen werden.

Über Antrag von Bürgermeister Helmut Koch wird die Zurverfügungstellung einer Biotonne und 2 Stück 240 l Restmülltonnen einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

b) dass Herr Gerhard Stern, Fladnitzerstraße 11, mit Schreiben vom 3.9.2015 der Stadtgemeinde ein Verkaufsanbot für die ehemalige Diskothek in der Znaimer Bierhalle samt anschließenden Innenhof vorgelegt hat. Das Gebäude samt Innenhof verfügt über ein Ausmaß von 700 m². Als Verhandlungsbasis schlägt er einen Preis von € 100.000,- vor.

Das Preisangebot ist jedoch zu hoch und eine Erweiterung des Stadtmuseums erscheint derzeit keinesfalls möglich.

Wortmeldungen: Stadtrat Walter Fallheier, Gemeinderat Karl Breitenfelder

c) dass für die Baumpflanzung des Freundeskreises RETZNAIM in der Poisgasse beim Kinderspielplatz nun folgende Termine fixiert wurden:

Am 3. und 4. Oktober wird die Pflanzung der Bäume mit allen Baumpaten veranstaltet. Am 8. Oktober um 16:00 Uhr findet die offizielle Eröffnung durch die Bürgermeister aus Retz und Znaim statt. Im Anschluss gibt es eine kleine Bewirtung. Alle Stadt- und Gemeinderäte sind dazu herzlich eingeladen.

d) dass die Firma Walter Strobl KG am 25.8.2015 wegen der Feuchtigkeitsschäden am Sgraffitohaus ein Schreiben an die Gemeinde gerichtet hat

Die Feuchtigkeitsschäden wurden durch einen Gutachter der Versicherung schon vor Monaten besichtigt. Ein diesbezügliches Gutachten ist aber trotz mehrerer Urgezen bisher nicht vorgelegt worden. Auch eine Kamerabefahrung wurde bereits durchgeführt. Es ist aber vorerst das ausstehende Gutachten abzuwarten um die Schadens- und Verschuldensfrage klären zu können.

Wortmeldungen: Stadtrat Günter Hofer, Gemeinderat Karl Breitenfelder

3.

Bürgerspitalstiftung der Stadt Retz, Rechnungsabschluss 2014:

Der Rechnungsabschluss 2014 der Bürgerspitalstiftung der Stadt Retz wird vorbehaltlich einer Prüfung durch die Abteilung Finanzen/Revision des Amtes der Nö Landesregierung stiftungsbehördlich zur Kenntnis genommen. Die Bürgerspitalstiftung wird gemäß § 4 der Satzung von der Stadt Retz verwaltet und nach außen vertreten.

In Stiftungsangelegenheiten sind daher die organisatorischen Bestimmungen der Nö Gemeindeordnung 1973 anzuwenden.

Über Antrag von Bürgermeister Helmut Koch wird dies einstimmig durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4.

Liegenschaftsangelegenheiten:

a) Bestand- und Dienstbarkeitsvertrag mit EVN:

Die Stadtgemeinde Retz hat im Jahr 1994 das ehemalige Betriebsgebäude der EVN in der Schmiedgasse angekauft. In der diesbezüglichen Vertragsurkunde findet der Funkmast, der weiterhin von der EVN genutzt wird, keine Erwähnung. Die EVN hat nunmehr für den weiteren Verbleib des Mastes einen Bestand- und Dienstbarkeitsvertrag vorgelegt. Die EVN bietet darin ein jährliches Entgelt von € 1.000,-. indexgesichert an.

Über Antrag von Bürgermeister Helmut Koch wird der Bestand- und Dienstbarkeitsvertrag mit der EVN einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

b) Garagen-Stellplatz Mag. Oppeck:

Mag. Harald Oppeck hat um die Vermietung eines Garagenstellplatzes im Haus Schmiedgasse 5-7 mit Schreiben vom 26.8.2015 ersucht. Im Mietvertrag soll eine monatliche Miete mit € 43,20 festgesetzt werden.

Über Antrag von Bürgermeister Helmut Koch wird die Vermietung des Garagenstellplatzes an Mag. Harald Oppeck einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

c) Kaufvertrag Markus Berger, Franz und Ilse Berger:

Herr Markus Berger und das Ehepaar Franz und Ilse Berger haben aufgrund der zuletzt gefassten Gemeinderatsbeschlüsse einen Kaufvertrag errichten lassen.

Demnach verkauft die Stadtgemeinde Retz an Herrn Markus Berger eine Fläche von 119 m² und an das Ehepaar Franz und Ilse Berger eine Fläche von 35 m². Der Kaufpreis beträgt € 1.785,- bzw. € 1.575,-. Die geforderten Dienstbarkeiten sind in der Vertragsurkunde enthalten.

Über Antrag von Bürgermeister Helmut Koch wird der vorliegende Kaufvertrag einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

5.

Grundsatzbeschluss; Ausbau Breitband für Kleinhöflein und Kleinriedenthal:

Für die Katastralgemeinden Kleinhöflein und Kleinriedenthal besteht die Möglichkeit gemeinsam mit A1 eine wesentliche Verbesserung des Internetzuganges für die Bevölkerung zu erreichen. Mit Grabungsarbeiten entlang der jeweiligen Kellergasse könnte ein besserer d.h. schnellerer Datenzugriff ermöglicht werden.

Die voraussichtlichen Kosten für die Gemeinde werden bei ca. € 20.000,- zu liegen kommen.

Wortmeldungen: Stadtrat Günter Hofer, Stadtrat Gerold Blei, Gemeinderat Karl Breitenfelder, Stadtrat Walter Fallheier

Über Antrag von Bürgermeister Helmut Koch wird der Breitbandausbau für Kleinhöflein und Kleinriedenthal grundsätzlich einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Nichtöffentliche Sitzung:

-

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Der Bürgermeister:

Schriftführer: